einer Farbe übertragen, ob es bedruckt, beschrieben oder rein sey. Hier endigt sich das Examen. Ich entferne das Papier, er zeichnet mir die Figur desselben, ohne es noch gesehn zu haben, mit Bleystifte, und es kommt nun zu einer Vergleichung der Zeichnung mit dem Papiere und zur Berichtigung durchs Auge.

Zwey und zwanzigster Abschnitt.

Nöthige Bemerkungen über Geschlecht, Stand, Bestimmung, Alter und Methode.

Quis, quid, ubi, quibus auxiliis, cur, quomodo, quando?

Ich habe nur für Knaben und Jünglinge eine Gymnastik geschrieben, und maße mir die Entscheidung der Frage, ob auch die weibliche Jugend förmlich zu Leibesübungen anzuhalten sey, nicht an. Die Meynungen gehn hier von einander ab; es gibt mehrere wichtige dafür und dagegen. Ich selbst halte es mit den letztern. Aber so sehr ich selbst überzeugt bin, daß ein förmlicher gymnastischer Kursus, wie ich ihn bisher angegeben habe, für die weibliche Jugend nicht seyn könne, eben so klar ist es mir, und gewiß